



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Details

Kurz gesagt: Sublimationsbekleidung geht weit über das T-Shirt hinaus. Trikots, Poloshirts, Kapuzenpullover, Shorts, Leggings und Kappen funktionieren alle, wenn jedes Teil aus weißem oder hellem Polyester besteht, dunkle Farbstellungen aus dem Motiv statt aus dem Grundstoff kommen und Sie die Mindestmengen Artikel für Artikel bestätigen, bevor Sie sich auf ein komplettes Sortiment festlegen.

Die meisten abgestimmten Programme beginnen mit einem freigegebenen Shirt. Schwierig wird es, wenn jemand „den gleichen Look“ auf einem Kapuzenpullover, einem Trainer-Poloshirt, Aufwärm-Shorts und einer Kappe wünscht. Dieser Leitfaden betrachtet Sublimationsbekleidung aus Sicht der Sortimentsplanung. Er erklärt, welche Kleidungsstücke dasselbe sublimierte Motiv tragen können, welchen Stoff und welche Fertigung jedes davon braucht und wo die Mindestbestellmengen meist anziehen, damit ein Team-, Schul- oder Veranstaltungsprogramm als eine Familie auftritt statt als sechs fast passende Einzelteile.

Warum abgestimmte Sortimente nach der Freigabe des T-Shirts auseinanderfallen

Das übliche Scheitern sieht so aus. Eine Schule gibt ein vollfarbiges Schul-Fanshirt frei. Dann ergänzt die Sportleitung einen Kapuzenpullover, und der Pullover, den der Lieferant normalerweise führt, ist ein Fleece mit Baumwoll-Außenseite. Das Poloshirt, das sich das Personal wünscht, gibt es nur in Marineblau. Die Kappe kommt von einem anderen Anbieter mit einem anderen Druckverfahren. Jedes Teil trägt dasselbe Logo, doch die Rottöne passen nicht mehr zusammen. Die Farben des Kapuzenpullovers wirken nach wenigen Wäschen ausgewaschen. Das Motiv des Poloshirts verschwindet im dunklen Grundstoff. Der Aufnäher der Kappe ist ein drittes Rot.

Die Kosten zeigen sich spät. Unter den Armen und an den Seitennähten entstehen weiße Streifen, weil bereits genähte Teile das Transferpapier nie berührt haben. Jeder zusätzliche Artikel bringt seine eigene Mindestmenge mit, sodass ein Programm, das beim T-Shirt noch günstig aussah, mehrere getrennte Produktionsläufe braucht. Wer mitten in der Saison ein unpassendes Teil ersetzen muss, muss meist die ganze Charge neu drucken, weil sich sublimierter Farbstoff nicht aus Polyester entfernen lässt.

Die Lösung: das Sortiment vor dem Motiv nach Stoff und Fertigung planen. Sobald jedes Kleidungsstück auf einem sublimationsgeeigneten Polyestergrundstoff sitzt und einen festgelegten Fertigungsweg hat, werden Farbe, Mindestmengen und Nachbestellungen planbar.

Inhalt

1. [Was zählt als Sublimationsbekleidung?](#)
2. [So planen Sie ein abgestimmtes Sublimationsbekleidungs-Sortiment](#)
3. [Kleidungsstück für Kleidungsstück: Stoff, Fertigung und Grenzen der Mindestbestellmenge](#)
4. [FAQ](#)

5. [Das Wichtigste in Kürze](#)
6. [Nächste Schritte](#)

Was zählt als Sublimationsbekleidung?

Sublimationsbekleidung ist jedes Kleidungsstück, das dekoriert wird, indem Dispersionsfarbstoff aus einem bedruckten Transfer unter Hitze und Druck gasförmig wird, sodass der Farbstoff in die Polyesterfasern eindringt, statt als Farbschicht obenauf zu liegen. Da die Farbe in der Faser sitzt, gibt es keinen Film, der reißen oder abblättern könnte. Dieselbe Chemie setzt drei harte Grenzen, die für jedes Kleidungsstück eines Sortiments gelten. Der Stoff muss aus Polyester oder einer Mischung mit hohem Polyesteranteil bestehen. Der Grundstoff muss weiß oder sehr hell sein, weil der Farbstoff transparent ist. Und es gibt keine weiße Tinte, sodass jedes Weiß im Motiv schlicht unbedruckter Stoff ist.

Das Verfahren ist fest in der industriellen Textilproduktion angekommen. Eine Kennzahl von Grand View Research, über die [The Cannata Report](#)^[1] berichtete, bezifferte den Markt für Sublimationsdruck auf rund USD 16,4 Milliarden im Jahr 2025, wobei der Textil- und Bekleidungsdruck das größte Segment war. Diese Größenordnung ist für Einkäufer wichtig, denn sie bedeutet, dass für die Sublimation gefertigte Polyester-Strickwaren, Netzstoffe, Piqués und Fleecestoffe für alle Kleidungsarten breit verfügbar sind.

Für die Sortimentsplanung entsteht sublimierte Kleidung auf drei Fertigungswegen, und jedes Kleidungsstück Ihres Programms nutzt einen davon:

- **Zuschnittfertigung (Vollsublimation):** Das Motiv wird auf Stoffteile oder -rollen gedruckt, und das Kleidungsstück wird anschließend genäht. Die Farbe läuft von Naht zu Naht ohne weiße Lücken, und Namen oder Nummern lassen sich in jedes Teilstück integrieren.
- **Gepresstes Fertigteil (partiell oder nahezu vollflächig):** Ein konfektionierter Polyester-Rohling wird nach dem Nähen gepresst. Das geht bei kleinen Platzierungen schneller, doch Nähte, Kragen und Falten können den Farbstoff blockieren und weiße Knicke hinterlassen.
- **Sublimierter Aufnäher oder Applikation:** Ein kleines Polyesterstück wird sublimiert und dann auf ein Kleidungsstück oder eine Kappe genäht oder thermisch aufgebracht, die den Farbstoff sonst nicht annehmen könnten.

Die partielle Sublimation auf Fertigteil-Rohlingen wächst in der Produktion auf Abruf. Im März 2026 gab die [PRINTING United Alliance bekannt](#),^[2] dass ein Netzwerk für Auftragsabwicklung die partielle Sublimation für 100 % Polyester-Funktionsbekleidung ergänzt. Auch Maschinenhersteller nehmen Teamuniformen direkt ins Visier. Ein Sublimationsdrucker, der auf der [ITMA Asia 2025](#)^[3] vorgestellt wurde, nennt Trikots und Sportbekleidung als Zielanwendungen. Praktisch heißt das: Ihnen werden beide Wege angeboten, und welcher der richtige ist, hängt vom Kleidungsstück ab.



So planen Sie ein abgestimmtes Sublimationsbekleidungs-Sortiment

Die folgenden Schritte entsprechen der Reihenfolge, in der sich Entscheidungen gegenseitig festlegen. Der Stoff bestimmt, welche Farbe möglich ist. Die Fertigung bestimmt, wie sich das Motiv um das Teil legen kann. Farbstandards und Mindestmengen bestimmen dann Kosten und Nachbestellgeschwindigkeit.

Schritt 1: Das Sortiment an einem Kernartikel ausrichten

Wählen Sie den Artikel mit dem größten Volumen, meist das T-Shirt, und behandeln Sie sein Motiv und seine freigegebene Farbe als Leitstandard. Stoff, Ablauf vom Motiv bis zur Serie und Angebotsprüfung für diesen Kernartikel sind ausführlich auf unserer Seite zu [Polyester-Sublimations-T-Shirts mit vollflächigem Druck](#) beschrieben. Alles andere im Sortiment wird an diesem freigegebenen Muster gemessen.

Schritt 2: Jedes Kleidungsstück einer Polyester-Stofffamilie zuordnen

Notieren Sie sich den Stoff jedes Artikels, bevor jemand eine Designdatei öffnet. Als gängige Faustregel braucht Sublimation etwa 65 % Polyester oder mehr, und 100 % Polyester liefert die stärkste Sättigung. Darunter bleiben die Baumwollfasern ungefärbt, und der Druck wirkt grau. Der Haken bei einem abgestimmten Sortiment: Jede Kleidungsart hat eine handelsübliche Standardausführung, die diesen Test oft nicht besteht. Kapuzenpullover sind standardmäßig aus Baumwollmischfleece, Poloshirts aus Baumwollpiqué und Kappen aus Baumwolltwill. Lässt sich ein Kleidungsstück nicht aus sublimationsgeeignetem Polyester beschaffen, verlagern Sie es auf die Aufnäher-Variante oder auf ein anderes Dekorationsverfahren, statt eine verblasste Abweichung hinzunehmen.

Schritt 3: Den Fertigungsweg je Kleidungsstück wählen

Verwenden Sie die Zuschnittfertigung überall dort, wo das Motiv um den Körper läuft, Nähte überquert oder einzelne Namen und Nummern trägt. Nehmen Sie gepresste Fertigteil-Rohlinge für kleine Brust- oder Ärmelplatzierungen, bei denen weiße Nähte nicht stören. Mehrere Fertigungswege in einem Programm zu mischen ist normal. Ein Trikot kann in Zuschnittfertigung entstehen, während das passende Aufwärm-T-Shirt einen partiellen Druck trägt. Das Designbriefing sollte jedoch festhalten, welchen Weg jeder Artikel nutzt, damit niemand durchgehende Farbe bis zum Rand auf einem gepressten Teil erwartet.

Schritt 4: Die Farbe über alle Stoffe hinweg mit je einer Musterpressung pro Stoff festlegen

Dieselbe Farbdatei sieht auf unterschiedlichen Polyesterkonstruktionen verschieden aus. Offener Netzstoff zeigt wegen der Löcher weniger Farbe pro Quadratzoll. Gebürstetes Fleece weicht Kanten auf und kann etwas heller wirken. Strukturiertes Piqué bricht feine Linien auf. Glatter Interlock liefert das schärfste Ergebnis. Lassen Sie für jeden Stoff im Sortiment eine gepresste Musterpressung anfertigen, beurteilen Sie sie nebeneinander unter demselben Licht und geben Sie pro Stoff einen physischen Standard frei. Ein unabhängiger Leitfaden zur Fehlersuche von [Impressions Magazine](#)^[4] nennt blasse Farben und Geisterbilder unter den häufigsten Sublimationsfehlern. Als typische Ursachen führt er zu geringen Anpressdruck, feuchten Stoff und verrutschtes Papier an; gängige Polyester-Einstellungen liegen bei etwa 380–400°F für 45–60 Sekunden. Deshalb sollten Musterpressungen auf dem Produktionsstoff mit den Produktionseinstellungen angefertigt werden, nicht auf einem beliebigen Stoffmuster.

Schritt 5: Mindestmengen und Größenverteilung Artikel für Artikel planen

Mindestmengen gelten in einem abgestimmten Sortiment pro Artikel und oft pro Motiv, nicht pro Programm. Artikel in Zuschnittfertigung bringen Vorbereitungsaufwand durch Schnittgradierung, Zuschnittlayout und Schnittbilderstellung mit sich, daher wollen Lieferanten meist genug Stück je Artikel, um diesen Aufwand zu rechtfertigen. Gepresste Rohlinge sind flexibler, hängen aber vom Bestand je Größe und Farbe ab. Bevor Sie das Sortiment festlegen, listen Sie jeden Artikel mit erwarteter Menge und Größenverteilung auf, einschließlich Jugendgrößen. Fragen Sie dann den Lieferanten, welche Artikel unter seiner Mindestmenge liegen. Kleinmengen wie Trainer-Poloshirts lassen sich oft besser in ein gemeinsames Motiv integrieren oder auf die Aufnäher-Variante verlagern, als sie in einem eigenen Lauf zu produzieren. Die genauen Mindestmengen unterscheiden sich je nach Lieferant und Kleidungsstück; fordern Sie sie deshalb schriftlich mit dem Angebot an.

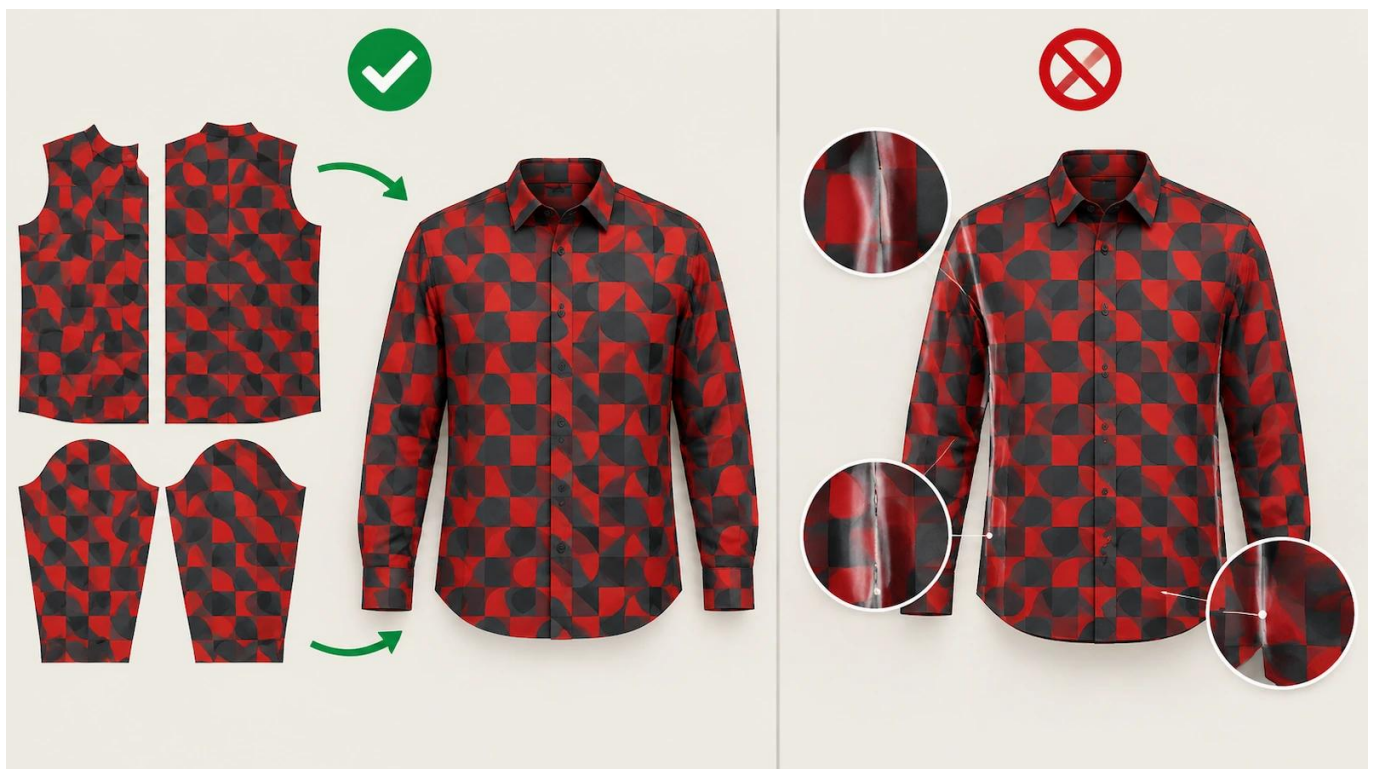
Schritt 6: Konformitätsanforderungen in die Spezifikation aufnehmen

Ein Sortiment aus mehreren Kleidungsstücken vervielfacht den Kennzeichnungsaufwand. Jedes in den USA verkaufte Teil braucht ein Etikett zur Faserzusammensetzung, das jede Faser ab 5 % Gewichtsanteil in der Reihenfolge ihres Anteils nennt, gemäß [16 CFR 303.16](#)^[5]. Außerdem ist ein dauerhaftes Pflegeetikett nach der Care Labeling Rule der FTC (16 CFR Part 423) vorgeschrieben. Bekleidungstextilien unterliegen der bundesweiten Entflammbarkeitsnorm [16 CFR Part 1610](#)^[6]. Glattflächige Stoffe ab 2,6 oz/yd² sind von der Prüfung ausgenommen, und die Vorschrift nennt auch Ausnahmen für Stoffe, die vollständig aus bestimmten Synthetikfasern bestehen, darunter Polyester. Rauflächige Mischgewebe wie Fleece mit Baumwolle oder Viskose sollten gesondert anhand des aktuellen Wortlauts geprüft werden. Jugendgrößen für Schul- und Juniorliga-Programme sind Kinderprodukte, die ein dauerhaftes [Rückverfolgungsetikett](#)^[7] benötigen, das Hersteller, Produktionsdatum und Charge ausweist.

Für Teile mit Hautkontakt wie Leggings und Trikots verlangen viele institutionelle Einkäufer außerdem eine überprüfbare [OEKO-TEX STANDARD 100^{\[8\]}](#) Zertifikatsnummer, die den tatsächlichen Stoff und den Druckprozess abdeckt, nicht nur eine Herstellerangabe. Für Wasch- und Maßhaltigkeit sollten anerkannte Prüfmethoden festgelegt werden. Das aktuelle [AATCC-Technikhandbuch^{\[9\]}](#), das für 2026 erschienen ist, enthält aktualisierte Methoden zur Maßänderung beim Haushaltswaschen für Bekleidung (TM150-2025) und Stoffe (TM135-2025). Die Farbechtheit wird typischerweise durch Methoden wie TM61 zum beschleunigten Waschen und TM16.3 zur Xenon-Lichtechtheit abgedeckt, die auch Gegenstand des [Eignungsprüfungsprogramms^{\[10\]}](#) der AATCC sind. Internationale Lieferanten berichten unter Umständen nach [ISO 105-C06^{\[11\]}](#) stattdessen. Dessen Bedingungen weichen von AATCC TM61 ab, daher dürfen die Ergebnisse nicht als austauschbar behandelt werden.

Schritt 7: Dateien und Standards für Nachfertigungen archivieren

Teams nehmen mitten in der Saison Spieler auf, Schulen Personal. Bei Artikeln in Zuschnittfertigung bedeutet eine Nachfertigung, dass Teilstücke neu gedruckt werden; bewahren Sie daher die finalen Druckdateien, die Kaderliste und die freigegebene physische Musterpressung jedes Stoffes an einem Ort auf. Fragen Sie den Lieferanten, ob Nachfertigungen unterhalb der ursprünglichen Mindestmenge akzeptiert werden und ob er aus derselben Stoffpartie nachdruckt. Partiewechsel können den Farbton leicht verschieben.



Kleidungsstück für Kleidungsstück: Stoff, Fertigung und Grenzen der Mindestbestellmenge

Die Tabelle fasst zusammen, wie sich jedes Kleidungsstück in einem abgestimmten Programm verhält. Details und Stolpersteine folgen weiter unten. Wenn Sie noch klären, ob Sublimation überhaupt die richtige Methode ist, behandelt der Methodenvergleich auf der [Seite für individuelle Sublimations-T-Shirts](#) diese Frage.

Kleidungsstück	Sublimationsgeeigneter Stoff	Beste Fertigungsverfahren	Wichtigste technische Grenze	Druck durch die Mindestbestellmenge
Trikots	Polyester-Interlock, Netzstoff oder Wabenstrick	Zuschnittfertigung	Netzstoff senkt die Farbdichte; bei dunklen Trikots müssen weiße Elemente unbedruckt bleiben	Pro Motiv; Personalisierung bedeutet zusätzlichen Aufwand bei der Kaderverwaltung
Poloshirts	Polyester-Piqué oder Jersey-Strick	Zuschnittfertigung für Rundum-Motive; gepresster Rohling für kleine Marken	Kragen- und Knopfleistenbereiche blockieren einen gepressten Druck	Oft geringe Menge; muss eventuell mit einem anderen Artikel zusammengelegt werden
Kapuzenpullover und Troyer	100 % Polyester-Fleece (kein Fleece mit Baumwoll-Außenseite)	Zuschnittfertigung	Flor kann plattgedrückt werden oder glänzen; das Muster muss über Tasche und Reißverschluss hinweg ausgerichtet sein	Höherer Vorbereitungsaufwand pro Artikel wegen mehrerer Komponenten
Shorts	Polyester-Netzstoff oder Mikrofaser (gewebt/gestrickt)	Zuschnittfertigung	Gummiband und Kordeln bleiben meist unbedruckt	Meist zusammen mit Trikots in einer Bestellung
Leggings und Kompressionsbekleidung	Polyester/Elasthan-Strick	Zuschnittfertigung	Elasthan ist hitzeempfindlich; Dehnung legt den weißen Grundstoff frei	Große Größenspanne, was die effektive Mindestmenge erhöht
Kappen	Polyester-Frontpaneele oder -Kopfteil; jede Kappe mit sublimiertem Aufnäher	Vor dem Zusammenbau paneelbedruckt oder Aufnäher	Strukturierte Fronten und NetZRücken lassen sich nach dem Zusammenbau schwer pressen	Pro Motiv, weil die Paneele als Set zugeschnitten und genäht werden

Trikots

Trikots sind das Heimspiel der Sublimation, denn die Zuschnittfertigung lässt Streifen, Verläufe, Sponsorengrafiken, Namen und Nummern im Stoff sitzen, ohne Aufpreis pro Farbe. Glatter Interlock liefert die schärfsten Nummern. Netzstoffe und Wabenstrick atmen besser, zeigen aber weniger Farbe, daher sollten Musterpressungen auf dem exakten Strick freigegeben werden. Der häufig missverstandene Punkt ist Weiß: Weiß lässt sich nicht drucken, aber auf weißem Grundstoff können Sie Nummern innerhalb einer marineblauen oder schwarzen Fläche unbedruckt lassen. Bei Kleidungsstücken in Zuschnittfertigung funktionieren weiße Nummern auf einem dunklen Trikot. Auf einem durchgefärbten dunklen Rohling nicht. Wendetrikots brauchen zwei bedruckte Lagen, behandeln Sie sie in der Kostenplanung also wie zwei Kleidungsstücke.

Poloshirts

Personal, Trainer und Veranstaltungshelfer wünschen sich oft Poloshirts, die zum Teamlook passen, ohne wie eine Uniform auszusehen. Polyester-Piqué nimmt Sublimation gut an, wobei seine Struktur feine Linien und kleine Schrift leicht weicher erscheinen lässt. Kragen und Knopfleisten sind die heiklen Stellen. Bei einem gepressten fertigen Poloshirt verhindern Kragenumschlag und Knopfleiste, dass der Transfer den darunterliegenden Stoff erreicht. Ein Poloshirt in Zuschnittfertigung vermeidet das, ist aber ein eigener Schnitt mit eigenem Vorbereitungsaufwand. Ein praktischer Kompromiss ist ein Ton-in-Ton-Rundummuster über den Körper, mit gesticktem Wappen auf der Brust. Da die Poloshirt-Mengen meist klein sind, fragen Sie früh, ob sie einen Druckdurchlauf oder ein Motiv mit einem anderen Artikel teilen können.

Kapuzenpullover und Troyer

Dies ist das Kleidungsstück, das ein abgestimmtes Sortiment am ehesten sprengt. Die meisten handelsüblichen Kapuzenpullover bestehen aus Baumwoll- oder Baumwollmischfleece, und Sublimationsfarben darauf verblassen in der Wäsche schnell. Ein sublimierter Kapuzenpullover braucht 100 % Polyester-Fleece, das sich anders anfühlt als die Baumwollpullover, die viele Schüler erwarten; zeigen Sie deshalb vor der Bestellung ein physisches Muster. Auch die Fertigung ist aufwendiger. Kapuze, Kapuzenfutter, Känguru-Tasche, Bündchen und Reißverschluss unterbrechen das Motiv, und ein Rundum-Muster muss so angelegt werden, dass es über die Taschenöffnung und beide Seiten eines Reißverschlusses hinweg passt. Gebürsteter Flor kann bei zu hohem Druck flachgedrückt werden oder glänzen, was ein Prüfpunkt der Musterpressung ist. Rippbündchen und Bund sind oft ein einfarbiger Strick im nächstliegenden Farbton statt bedruckt.

Shorts

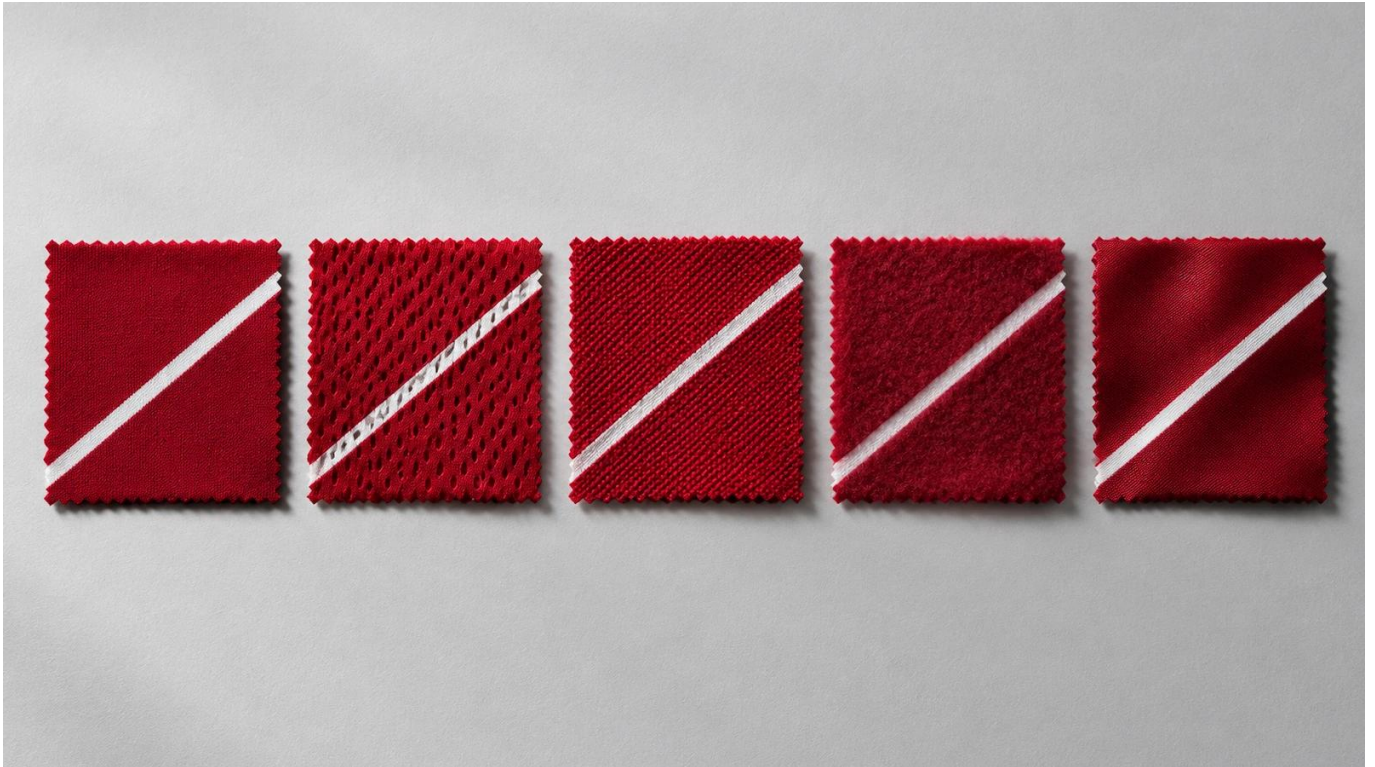
Shorts laufen meist mit den Trikots mit, was bei den Mindestmengen hilft, weil sie dieselbe Motivfamilie und denselben Stoff teilen. Netzstoff passt zu Basketball und Training. Leichtere gewebte oder gestrickte Mikrofaser passt zu Fußball und Laufen. Rechnen Sie damit, dass Gummiband, Kordel und ein eventuelles Innenfutter unbedruckt bleiben. An Seitenteilen und Beinsäumen setzt sich ein Trikotmotiv typischerweise fort; prüfen Sie daher, ob die Streifenplatzierung an den Shorts zu den Trikotseiten passt, wenn beides getragen wird.

Leggings und Kompressionsbekleidung

Polyester/Elasthan-Strickwaren lassen sich gut sublimieren, doch Elasthan ist der hitzeempfindliche Teil der Mischung. Lieferanten pressen diese Stoffe in der Regel bei reduzierter Temperatur mit angepasster Presszeit; fragen Sie deshalb nach, ob das so gehandhabt wurde, und geben Sie die Musterpressung vor der Serie frei. Die Dehnung ist das zweite Problem. Wenn sich der Strick über Knie oder Gesäß öffnet, kann der unbedruckte weiße Grundstoff durchscheinen; unruhige Muster und mittlere Farbtöne verbergen das besser als große, einfarbig dunkle Flächen. Verlangen Sie eine Deckkraftprüfung an einem gedehnten Muster. Leggings haben außerdem eine größere Größenspanne als T-Shirts, was die effektive Mindestmenge pro Größe erhöht.

Kappen

Kappen vertragen nach dem Zusammenbau selten eine vollständige Pressung. Strukturierte Fronten haben eine steife Einlage, Kopfteile sind gewölbt, und Trucker-Rücken bestehen aus offenem Netzstoff. Verlässliche Wege sind flach bedruckte Paneele vor dem Nähen der Kappe oder ein sublimierter Polyester-Aufnäher, der auf eine Kappe aus beliebigem Stoff aufgebracht wird. Die Aufnäher-Variante ist der einfachste Weg, eine Kappe aus Baumwolltwill oder eine dunkle Kappe in ein Sortiment zu holen, weil der Aufnäher das vollfarbige Motiv trägt und die Kappe ihre eigene Farbe behält. Paneelbedruckte Kappen entstehen aus einem Satz zugeschnittener Teile, daher gelten Mindestmengen meist pro Motiv. Bestätigen Sie diese, bevor Sie ein Kappenmotiv pro Team versprechen.



Was nicht in ein sublimiertes Sortiment gehört

Manche Anfragen sollten umgelenkt statt erzwungen werden. Ein schweres T-Shirt aus 100 % Baumwolle, ein schwarzer Baumwoll-Kapuzenpullover oder eine graumelierte Mischung können ein sublimiertes Motiv nicht in gleicher Leuchtkraft wiedergeben. Beschichtungssprays zum Sublimieren auf Baumwolle waschen sich tendenziell aus, reißen oder vergilben, das Gegenteil dessen, was ein Programmeinkäufer will. Nutzen Sie für diese Teile ein anderes Dekorationsverfahren oder einen sublimierten Aufnäher, und sagen Sie dem Programmverantwortlichen vorab, dass sie sich leicht vom Kernsortiment unterscheiden werden.



FAQ

FAQ: Lässt sich jedes Kleidungsstück eines Teamprogramms sublimieren?

Nur Kleidungsstücke aus weißem oder hellem Polyester oder Mischungen mit hohem Polyesteranteil können einen echten Sublimationsdruck tragen. Trikots, Shorts, Leggings und Poloshirts aus Polyester sind unkompliziert. Kapuzenpullover brauchen ausdrücklich Polyester-Fleece. Kappen benötigen meist vor dem Zusammenbau bedruckte Paneele oder einen sublimierten Aufnäher. Baumwolle oder dunkle Artikel sollten mit einem anderen Verfahren oder einem Aufnäher umgesetzt werden.

FAQ: Warum sieht dieselbe Farbe auf meinem Kapuzenpullover anders aus als auf meinem Trikot?

Die Stoffkonstruktion verändert, wie der Farbstoff wirkt. Fleece-Flor, offener Netzstoff und strukturiertes Piqué zeigen Farbe jeweils anders als glatter Interlock, selbst bei derselben Druckdatei und denselben Presseinstellungen. Geben Sie für jeden Stoff eine gepresste Musterpressung frei und verwenden Sie diese physischen Muster, nicht einen Bildschirm, als Farbstandard.

FAQ: Kann ich weiße Namen und Nummern auf einem dunklen sublimierten Trikot bekommen?

Ja, bei Trikots in Zuschnittfertigung aus weißem Stoff. Die dunkle Farbe wird um die Nummern herum gedruckt, und die Nummern bleiben unbedruckt weiß. Bei einem Trikot aus dunkel gefärbtem Stoff funktioniert das nicht, weil sich mit Sublimation kein Weiß drucken lässt.

FAQ: Gelten Mindestbestellmengen pro Programm oder pro Artikel?

Meist pro Artikel und oft pro Motiv. Jedes Kleidungsstück in Zuschnittfertigung braucht einen eigenen Schnitt, ein eigenes Zuschnittlayout und eine eigene Vorbereitung, sodass Artikel mit geringer Menge wie Trainer-Poloshirts unter die Mindestmenge eines Lieferanten fallen können. Listen Sie die Mengen nach Artikel und Größe auf und bitten Sie den Lieferanten, die Mindestmengen schriftlich zu bestätigen, bevor Sie das Sortiment festlegen.

FAQ: Brauchen Jugendgrößen in einem Schulprogramm eine besondere Kennzeichnung?

Kinderbekleidung, die in den USA verkauft wird, braucht ein dauerhaftes Rückverfolgungsetikett, das Hersteller, Produktionsort, Datum und Charge ausweist, zusätzlich zu den üblichen Etiketten für Faserzusammensetzung und Pflege. Prüfen Sie, ob für Ihre konkreten Artikel weitere Vorschriften für Kinderprodukte gelten.

FAQ: Warum haben manche sublimierten Shirts weiße Linien an den Seiten und unter den Armen?

Diese Shirts wurden nach dem Nähen gepresst. Nähte, Falten und Knicke unter den Armen hielten das Transferpapier vom Stoff fern, sodass diese Stellen den Farbstoff nie aufnahmen. Die Zuschnittfertigung bedruckt den Stoff flach vor dem Nähen und vermeidet das Problem.

Das Wichtigste in Kürze

- **Sublimation ist ein etabliertes Bekleidungsverfahren, daher sind sublimationsgeeignete Bekleidungsstoffe weit verbreitet.** — Der Sublimationsdruck

wurde auf rund USD 16,4 Milliarden im Jahr 2025 bewertet; Textil und Bekleidung bilden das größte Segment ([Quelle](#))

- **Die partielle Sublimation auf Fertigteil-Rohlingen nimmt zu, beschränkt sich aber auf Polyester-Funktionsbekleidung.** — Ein Netzwerk für Auftragsabwicklung führte die partielle Sublimation auf 100 % Polyesterbekleidung am 6. März 2026 ein ([Quelle](#))
- **Jedes Kleidungsstück eines Sortiments braucht ein korrektes Etikett zur Faserzusammensetzung.** — Fasern mit einem Gewichtsanteil ab 5 % müssen prozentual angegeben werden ([Quelle](#))
- **Stoffgewicht und Faserart beeinflussen die Pflichten zur Entflammbarkeitsprüfung.** — Glattflächige Stoffe ab 2,6 oz/yd² sind von der Prüfung nach 16 CFR 1610 ausgenommen ([Quelle](#))
- **Schadstoffzertifikate sollten anhand der neuesten Regeln geprüft werden.** — Die aktualisierten Anforderungen von OEKO-TEX STANDARD 100 sind seit dem 1. Juni 2026 verbindlich ([Quelle](#))
- **Aktuelle Prüfmethode für Schrumpfung und Waschverhalten festlegen.** — Das für 2026 erschienene AATCC-Handbuch enthält TM150-2025 für die Maßänderung von Bekleidung nach dem Haushaltswaschen ([Quelle](#))

Nächste Schritte: Das Sortiment auf einem bewährten Kern aufbauen

Ein abgestimmtes Programm gelingt, wenn jedes Kleidungsstück zuerst nach seinem Polyesterstoff und seinem Fertigungsweg ausgewählt wird, die Farbe Stoff für Stoff freigegeben wird und die Mindestmengen Artikel für Artikel bestätigt werden, bevor das Motiv final ist. Trikots und Shorts machen meist die wenigsten Probleme. Kapuzenpullover, Leggings und Kappen brauchen die meiste Prüfung im Voraus. Poloshirts sind am häufigsten der Artikel, dessen Menge unter der Mindestmenge eines Lieferanten liegt.

Der einfachste Ausgangspunkt ist das Kleidungsstück, das Sie in der größten Stückzahl bestellen. Prüfen Sie Stoff, Motiv und Bemusterung für unsere [individuellen Sublimations-T-Shirts](#), und senden Sie uns dann Ihr geplantes Sortiment mit erwarteten Mengen und Größenverteilungen je Artikel. Wir bestätigen, welche Artikel einen gemeinsamen Farbstandard teilen können, welcher Fertigungsweg zu welchem passt und welche Mindestmengen und Fristen gelten, damit Sie das gesamte Programm mit vollständigen Informationen freigeben können.

Fußnoten

1. [The Cannata Report, „Markt für Sublimationsdruck auf \\$16 Milliarden beziffert“, 6. Mai 2025 \(unter Berufung auf Grand View Research\) ↵](#)
2. [PRINTING United Alliance, Pressemitteilung zur partiellen Sublimation für 100 % Polyester-Funktionsbekleidung, 6. März 2026 ↵](#)
3. [Fibre2Fashion, Digitaltextildrucker auf der ITMA Asia + CITME 2025, 23. Oktober 2025 ↵](#)
4. [Impressions Magazine, „7 häufige Sublimationsprobleme und wie man sie behebt“, 12. April 2023 ↵](#)
5. [eCFR, 16 CFR 303.16, Anordnung und Offenlegung von Angaben \(Vorschriften zum Textile Fiber Products Identification Act\) ↵](#)
6. [eCFR, 16 CFR Part 1610, Norm zur Entflammbarkeit von Bekleidungstextilien ↵](#)
7. [U.S. Consumer Product Safety Commission, Rückverfolgungsetiketten für Kinderprodukte ↵](#)
8. [OEKO-TEX, Überblick zu STANDARD 100 ↵](#)
9. [AATCC, Handbuch der internationalen Prüfmethode und -verfahren ↵](#)

10. [Fibre2Fashion, AATCC öffnet die Anmeldung für das Eignungsprüfungsprogramm 2026, 15. Mai 2026 ↵](#)
 11. [Textile School, ISO 105-C06 Farbechtheit gegen häusliche und gewerbliche Wäsche ↵](#)
-

Oktober 21, 2026